

Das Beste kommt zum Schluss: Graf trifft in letzter Minute

FC Dombühl holt sich durch 1:0-Finalsieg gegen SG Herrieden Frankenhöhecup – Sportfreunde Dinkelsbühl auf Rang drei **08.01.18**

HERRIEDEN (hari) – Der Futsalmeister des Altkreises Frankenhöhe heißt FC Dombühl. Der amtierende Vizemeister von 2017 holte sich den Titel gegen die SG TSV/DJK Herrieden in einem spannenden und dramatischen Finale durch einen Treffer von Andreas Graf vier Sekunden vor Ertönen der Schluss sirene. Die beiden Endspielteilnehmer vertreten damit bei der Endrunde des Fußballkreises Nürnberg/Frankenhöhe am kommenden Samstag in Herrieden den Altkreis ebenso wie ihre unterlegenen Halbfinalgegner Spfr Dinkelsbühl und FC Heilsbronn.

In der **Gruppe A** setzten sich am Ende wie prognostiziert die beiden Favoriten durch. Sowohl Herrieden als auch Dombühl hatten mehr oder minder kaum Probleme mit Kreisklassist Flachslanden und A-Klassist SV Dentein. Herrieden geriet zwar in seinem Auftaktspiel nach 30 Sekunden in Rückstand (Manuel Möbus), aber dann sorgten Kai Emmendorfer, Justin Becker und Andre Vogelhuber für den 3:1-Endstand. Joshua Seibold sorgte per Freistoß 30 Sekunden vor Schluss für ein zwar zähes, aber auch verdientes 1:0 gegen Flachslanden. Der Kreisklassist hatte seine erste Partie gegen Dombühl mit 0:3 verloren (Tore von Pascal Kilian, Manuel Fagner und Andreas Graf).

Der FC Dombühl, amtierender Vizemeister sowohl in der Halle als auch auf dem Feld (Kreisliga), trat auch gegen Dentein sehr souverän auf. Treffer von Simon Lubig und Pascal Kilian bedeuteten den 2:0-Erfolg. Somit musste das letzte Gruppenspiel der beiden Favoriten über den Gruppensieg entscheiden. Dom-



Am Ende jubelte der FC Dombühl über den Hallentitel, oben von links: Thomas Raßbach (Kreisspielleiter), Klaus Unger, Simon Lubig, Alexander Häblein, Andreas Graf, Thore Beck, Uwe Schnotz (Spielleiter), Markus Engelhardt (Trainer), Gabriel Römischer (Betreuer). Unten von links: Manuel Fagner, Timo Beck, Dominic Wächter, Herbert Schöning (Teammanager), Nico Horn, Pascal Kilian. Fotos: Rügner

bühl hätte ein Unentschieden genügt und die Engelhardt-Truppe war auch auf dem besten Wege dazu. Aber Joshua Seibold machte ihr einen Strich durch die Rechnung. Ab einer Minute vor Schluss agierte Seibold als „fliegender Torwart“ und damit fünfter Feldspieler. Diese Maßnahme wurde vier Sekunden vor dem Ende belohnt, als Seibold im Nachschuss zum Siegtreffer traf.

Ausgeglichen ging es in der **Gruppe B** zu, wenn auch A-Klassist TSV Marktbergel leistungsmäßig schon abfiel und nicht umsonst am

Ende mit null Punkten das Turnier beendete. Einen guten Eindruck hinterließ der SVV Weigenheim, der in der entscheidenden Partie gegen Dinkelsbühl etwas unglücklich mit 1:2 unterlag (Tore Michael Stark/2x Mirzet Sabanagic) und damit seine Futsalsaison für beendet erklären konnte. Kreisliga-Spitzenreiter Spfr Dinkelsbühl war mit einem 1:1 gegen den FC Heilsbronn in das Turnier gestartet (Tore Mazen Kheder/Andre Bammes) und im zweiten Spiel mit 3:1 gegen den TSV Marktbergel siegreich geblieben (Tore Johannes Müller, 2x Philipp Müller). Der FC Heilsbronn bezwang im Kreisklassenduell Weigenheim durch einen Abstauber von Adrian Burger knapp mit 1:0, siegte dann gegen Marktbergel 6:1 und holte sich so den Gruppensieg.

Beide Halbfinals lebten von ihrer Spannung und auch der Ausgeglichenheit der Teams. Technische Schmankerl und flüssiges Kombinationsspiel standen nicht gerade im Vordergrund, Einsatz und Kampf prägten das Geschehen auf dem Herriedener Hallenboden. Dennoch blieben alle Begegnungen meist im Rahmen des Erlaubten und so hatten die drei eingesetzten Schiedsrichter Patrick Lohwasser (Lichtenau), Tobias Heller (Dürrwangen) und Werner Lutz (Geslau) kaum Probleme, die komplizierten Futsalregeln vernünftig anzuwenden.

Im ersten Semifinale zwischen Herrieden und Dinkelsbühl brachte Seibold den Bezirksligaaufsteiger nach zehn Minuten in Führung, aber

postwendend glich Bakhtiar Kheder Mazan für den Bezirksligaaufsteiger aus. So musste ein Sechsmeterschießen über den Finaleinzug entscheiden. Herriedens Torhüter Christoph Kowalski war zwar gegen den freien Schlenzer von Mirzet Sabanagic machtlos, parierte aber die Schüsse von Philipp Müller und David Chlebisz und sicherte damit seiner Mannschaft, für die Vogelhuber und Seibold erfolgreich waren, die Endspielteilnahme.

In der Partie zwischen Dombühl und Heilsbronn schien nach neun Minuten das Rennen gelaufen, denn Timo Beck (5.) und Andreas Graf (9.) hatten den Kreisligavizemeister mit 2:0 in Führung gebracht. Aber als John Jammeh die Klotzer in der 12. Minute auf 1:2 herangebracht hatte, gab es für den FCD noch einige brenzlige Situationen zu überstehen. Mit der Schluss sirene gelang Beck mit einem Schuss in das verlassene FCH-Tor der 3:1-Endstand.

Das „kleine Finale“ zwischen Spfr Dinkelsbühl und FC Heilsbronn wurde als Sechsmeterschießen ausgetragen, in dem Andre Bammes mit dem achten an Spfr-Keeper Jens Hähnlein scheiterte. Damit belegte der Ex-Landesligist den 3. Platz.

Im Endspiel wurde zwischen den beiden alten Rivalen viel taktiert und vor allem sehr diszipliniert agiert. So sahen die Zuschauer in der gut gefüllten Sporthalle kaum aufregende Torraumszenen. Eigentlich nur dreimal schien im Vergleich der beiden besten Turnierrmannschaften ein Treffer fällig zu sein. So in der 3.

Minute, als Simon Lubig am glänzend reagierenden Kowalski scheiterte und dann in der letzten Spielminute, in der Maximilian Christ gleich zweimal für den Gastgeber erfolgreich hätte sein können. Als sich eigentlich alle schon auf ein Sechsmeterschießen eingestellt hatten, kam nach einem Konter Andreas Graf aus acht Metern frei vor dem Herrieder Tor zum Schuss und der erstmalige Gewinn der Hallenkronen des Altkreises Frankenhöhe für den FC Dombühl war unter Dach und Fach.

Ergebnisse Frankenhöhecup 2018, Gruppe A: SV Dentein – SG TSV/DJK Herrieden 1:3, TSV Flachslanden – FC Dombühl 0:3, Dombühl – Dentein 2:0, Herrieden – Flachslanden 1:0, Dentein – Flachslanden 1:1, Herrieden – Dombühl 1:0. **Gruppenendstand:** 1. SG TSV/DJK Herrieden 9 Punkte/5:1 Tore; 2. FC Dombühl 6/5:1; 3. SV Dentein 1/2:6; 4. TSV Flachslanden 1/1:5.

Gruppe B: SVV Weigenheim – TSV Marktbergel 3:1, Spfr Dinkelsbühl – FC Heilsbronn 1:1, Heilsbronn – Weigenheim 1:0, Marktbergel – Dinkelsbühl 1:3, Weigenheim – Dinkelsbühl 1:2, Marktbergel – Heilsbronn 1:6. **Gruppenendstand:** 1. FC Heilsbronn 7/8:2; 2. Spfr Dinkelsbühl 7/6:3; 3. SVV Weigenheim 3/4:4; 4. TSV Marktbergel 0/3:12.

Halbfinale: SG Herrieden – Spfr Dinkelsbühl 3:2 (1:1) nach Sechsmeterschießen. **Torfolge:** 1:0 Joshua Seibold (10. Minute), 1:1 Bakhtiar Kheder Mazen (11.); Sechsmeterschießen: Christoph Kowalski hält gegen Philipp Müller, 2:1 Andre Vogelhuber, 2:2 Mirzet Sabanagic, 3:2 Joshua Seibold, David Chlebisz scheitert an Kowalski.

FC Dombühl – FC Heilsbronn 2:1. Torfolge: 1:0 Timo Beck (5.), 2:0 Andreas Graf (9.), 2:1 John Jammeh (12.), 3:1 Timo Beck (14:59).

Sechsmeterschießen um Platz 3: Dinkelsbühl – Heilsbronn 4:3.

Finale: SG Herrieden – FC Dombühl 0:1. **Das Tor:** 0:1 Andreas Graf (14:56 min).



Entwisch: Hier gibt der Herrieder Andre Vogelhuber den Dombühlern Manuel Fagner (links) und Alexander Häblein das Nachsehen.